Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

LITERARISCHES ZENTRUM GIESSEN

LZG-NEWSLETTER
Ausgabe Januar 2023
Beginn des Frühjahrsprogramms

Read more

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

das Jahr 2022 mit all seinen Höhen und Tiefen hat ein Ende genommen und wir freuen uns darauf, ein neues Jahr zu begrüßen und damit auch ein neues, aufregendes Veranstaltungsprogramm vorstellen zu dürfen! Das Jahr 2023 bringt nicht nur abwechslungsreiche Werke und Lesungen mit sich, sondern auch frischen Wind in das LZG. Unser Programm ist nicht länger in Quartale aufgeteilt, stattdessen begleiten wir Sie nun in Trimestern durch das literarische Jahr. Außerdem wurde der LZG-Lesekreis gegründet, der Mitgliedern des LZG zukünftig die Möglichkeit bietet, sich vorerst einmal pro Programmperiode zu treffen, um mit anderen Interessierten in entspannter Atmosphäre über einen aktuellen Titel der deutschen Gegenwartsliteratur zu diskutieren. Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!
Darüber hinaus bringt das neue Jahr auch auf personeller Ebene einige Veränderungen mit sich. Unsere beiden großartigen Volontärinnen bzw. zuletzt Programmmitarbeiterinnen Beatrice Kaiser und Tabea Knispel haben ihre Zeit am LZG beendet. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und uns bei ihnen für die zwei wundervollen Jahren bedanken, in denen sie außerordentliches Engagement gezeigt und dadurch den Büroalltag und die Programmarbeit auf kreativ-produktive Weise bereichert haben. Wir wünschen euch, Ihr lieben zwei, für eure berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute und viel Erfolg!
Dafür dürfen wie zwei neue Teammitglieder begrüßen: Angelina Isak und Felix Luckau haben im Januar ihr Volontariat begonnen und werden von nun für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung stehen.

Das **Frühjahrsprogramm 2023** bietet Ihnen von **Januar bis April** vielseitige Veranstaltungen zu aufstrebenden Debütautor*innen sowie zu bereits gestandenen Schriftsteller*innen, zu Werken mit viel Gefühl und Raum zur Entspannung, mit hoher politischer Relevanz und philosophischem Tiefgang.

Als ersten Programmpunkt im neuen Jahr dürfen wir **Stefanie vor Schulte am Freitag, den 20.1.,** begrüßen, die um **18:30 Uhr** aus ihrem neuen Roman ***Schlangen im Garten*** liest. Das Werk erzählt von dem ungewöhnlichen Trauerprozess der Familie Mohn, die die geliebte Mutter und Ehefrau verloren hat. Äußerst skurril versuchen die Familienmitglieder mit dem Verlust umzugehen und schrecken damit nicht nur das örtliche »Traueramt« ab. Im Rahmen der Tagung »Graphic Novels im Deutschunterricht« des Instituts für Germanistik wird am **Donnerstag, den 2.2.**, **um 19 Uhr** die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin **Barbara Yelin** zu Gast sein, die die Graphic Novel ***Aber ich lebe*** vorstellt. Basierend auf der Erinnerung vierer Kinder, die den Holocaust überlebt haben, werden deren außergewöhnlichen Geschichten erzählt. Am **Freitag, den 10.2., um 19 Uhr** besucht uns dann **Domenico Müllensiefen**, um aus seinem Debütroman ***Aus unseren Feuern*** zu lesen. In diesem Arbeiter- und Nachwenderoman geht es um drei junge Menschen, die die Klasse, in die sie hineingeboren wurden, nicht als Schicksal hinnehmen wollen. Anschließend dürfen wir **Steffen Mensching** begrüßen, der am **Mittwoch**, **den 1.3., um 19 Uhr** aus seinem Werk ***Hausers Ausflug*** liest. Darin erwacht der Protagonist in seiner selbst erfundenen Rückführungsbox, die zur effizienteren Gestaltung von Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber*innen beitragen soll. Dass er sich einmal selbst mit gefälschten Papieren und unbekannter

Kleidung in dieser misslichen Lage befinden könnte, hatte er natürlich nicht erwartet. Am **Donnerstag, den 9.3., um 20 Uhr** freuen wir uns auf Lesung und Gespräch mit **Lukas Rietzschel**, der seinen Roman ***Raumfahrer*** mitbringt. Innerhalb einer komplexen Familiengeschichte taucht dieses Werk in eine Zeit großer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche ein, deren Folgen sich durch Generationen hindurchziehen und Verletzungen verursachen, die nie recht zu verheilen scheinen. Mitte März, am **Mittwoch, den 15.3.,** dürfen wir **Yade Yasemin Önder** mit ihrem Debütwerk ***Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron*** willkommen heißen. Die fragmentarische Erzählung dreht sich um eine junge Frau, die mit ihrem Körper, einer Essstörung und ihrer Identität ringt. Kurz darauf, zum Internationalen Tag gegen Rassismus, folgt am **Dienstag**, **den 21.3., Slata Roschal** mit ihrem für den Buchpreis 2022 nominierten Roman ***153 Formen des Nichtseins***. Die 153 Fragmente des Buchs spiegeln die Identitätssuche der Protagonistin wider, die zerrissen ist zwischen Welten, zwischen Kulturen, Sprachen, Religionen, Ängsten und Klischees. Am **Montag, den 27.3.,** begrüßen wir **Kai Pannen** um **15 Uhr** mit seinem Kinderbuch ***Ins Netz gegangen*** zu einer interaktiven Kinderlesung, bei der er unsere kleinsten Gäste mit auf ein irrwitziges Abenteuer auf hoher See nimmt. Am **Donnerstag, den 13.4.,** findet erstmalig um **19 Uhr** der **LZG-Lesekreis** statt! Zum Einstieg wird Bernhard Schlinks neuster Roman ***Die Enkelin*** gelesen. Den Abschluss unseres Frühjahrsprogramms bildet das Literaturevent **»Frankfurt liest ein Buch – Gießen liest mit«.** Hierbei freuen wir uns auf **Deniz Ohde**, die am **Mittwoch, den 26.4.**, um **19 Uhr** aus ihrem mehrfach ausgezeichneten Debütroman ***Streulicht*** liest. Dieser hat es 2020 auch auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises geschafft und erzählt die Geschichte eines Mädchens, das als Tochter eines Industriearbeiters und einer türkischen Mutter im Frankfurt der 90er-Jahre aufwächst.

Der Kartenvorverkauf startet ab Montag, den 9.1.2023.

Für den Kartenvorverkauf und Reservierungen bieten wir Ihnen folgende Möglichkeiten:

1. Per E-Mail unter anmeldung@lz-giessen.de
2. Über unser Kartenreservierungs-Tool auf www.lz-giessen.de
3. Persönlich über das LZG-Büro (Mo, Di und Do zu den Öffnungszeiten)
4. Persönlich über die Tourist-Info Gießen (Schulstraße 4, 35390 Gießen)

Restkarten können jeweils an der Abendkasse erworben werden.

ACHTUNG: Reservierte Karten müssen bis spätestens drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung im LZG-Büro abgeholt werden! Nicht abgeholte Karten werden freigegeben. Im LZG-Büro ist leider keine Kartenzahlung möglich.

Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen sowie zu den Anmelde- und Teilnahmebedingungen finden Sie in unserem Programmheft und auf unserer Homepage. Dort und über Social-Media informieren wir Sie auch über eventuelle kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nie vollständig ausschließen können.

Wir freuen uns auf die spannenden Werke, auf inspirierende Persönlichkeiten und interessante Gespräche!

Herzlich grüßt

Ihr LZG-Team

Schlangen im Garten

Stefanie vor Schulte liest aus ihrem neuen Roman

Am **Freitag, den 20.01., um 18:30 Uhr** dürfen wir **Stefanie vor Schulte** mit ihrem Roman ***Schlangen im Garten*** begrüßen. Johanne, die Mutter der Familie Mohn, ist gestorben. Doch statt den Trauerprozess zu durchlaufen, will die Familie krampfhaft an Johanne festhalten. Sie müssen loslassen, empfiehlt das »Traueramt« ebenso wie wohlmeinende Nachbar*innen. Doch Vater Adam, die wütende Linne, der heimgekehrte Student Steve und der jüngste Sohn Micha wollen Johanne bewahren – nicht nur in ihren Erinnerungen. Darum sitzen sie jeden Abend beieinander, während sich der Vater die Tagebücher seiner toten Frau einverleibt – wortwörtlich. In kleinen Schnipseln werden Wörter, Sätze, ganze Seiten bis auf den letzten Buchstaben gegessen. Gelesen werden die Einträge dabei jedoch nicht. Alarmiert setzt das »Traueramt« den fähigsten Mitarbeiter Ginster auf den Fall an. Doch der merkt schnell, ebenso wie die Obdachlose Bille, der Hüne Brassert und Marlene mit dem Zauberblick, dass die Familie ihn in ihren Bann zieht. Ein Buch über Trauer, Erinnerungen und Verluste, aber auch über Hoffnungen, Wünsche und den Zusammenhalt einer Familie in schwierigen Zeiten. Die Veranstaltung findet im **KiZ** (Kongresshalle, Südanlage 3a, 35390 Gießen) statt und wird von Nicolaus Webler (LZG) moderiert. **Der Eintritt** beträgt **6 €, ermäßigt 4 €** und ist **für LZG-Mitglieder frei.**

Aber ich lebe

Lesung und Gespräch mit Barbara Yelin im Rahmen der Tagung »Graphic Novels im Deutschunterricht« des Institus für Germanistik

Am **Donnerstag, den 2.2., um 19 Uhr** dürfen wir **Barbara Yelin** mit ihrer Graphic Novel ***Aber ich lebe*** in Gießen begrüßen. Emmie Arbel überlebte als kleines Mädchen die Konzentrationslager Ravensbrück und Bergen-Belsen. Noch heute meidet die inzwischen über 80-Jährige große Menschenansammlungen und sitzt in Cafés am liebsten mit dem Rücken zur Wand, damit sie alles im Blick hat. An die Szenen aus Ravensbrück erinnert sie sich, als wäre es gestern gewesen. Ihre Erinnerungen hat Emmie Arbel mit Comic-Künstlerin Barbara Yelin geteilt, die sie in Form einer Graphic Novel nacherzählt hat. Erschienen ist diese in dem Band *Aber ich lebe* neben drei weiteren Geschichten von Überlebenden. Zusätzlich bietet der Band umfangreiches Hintergrundmaterial über den Holocaust. Auf verschiedenen Zeitebenen zeichnet Yelin die Kindheitserinnerungen ebenso wie ihre eigenen Begegnungen mit Arbel nach und verewigt sie damit nicht nur als Überlebende des Holocaust, sondern auch als starke, eindrucksvolle Frau mit trockenem Humor. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen und wird mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung durchgeführt. Die Veranstaltung findet in der **Aula im Uni-Hauptgebäude** (Ludwigstr. 23, 35390 Gießen) statt und wird von Thomas Möbius und Nina Hainmüller (Institut für Germanistik) moderiert. Der **Eintritt ist frei**.

Aus unseren Feuern

Domenico Müllensiefen liest aus seinem

Debütroman

Am **Freitag, den 10.2. um 19 Uhr** heißen wir **Domenico Müllensiefen** willkommen, der aus seinem Roman ***Aus unseren Feuern*** lesen wird. Heiko, Thomas und Karsten verbringen ihre Freizeit damit, Nackedeis am Baggersee zu beobachten oder vom ersten eigenen Auto zu träumen. Als sie in einem Sommer Ende der 1990er Jahre aus Langeweile auf die Idee kommen, ihre Schulbücher abzufackeln, gibt es mächtig Ärger. Ihre Eltern haben allerdings besseres zu tun, als sich vom Schuldirektor, der obendrein ein Wessi ist, die Welt erklären zu lassen. Neben Geldsorgen macht ihnen auch der Umbruch in der Gesellschaft zu schaffen. Die drei jungen Männer verbringen ihre Jugend während der sogenannten Baseballschlägerjahre in Leipzig. Der eine soll den Schlachthof der Familie übernehmen, der andere will nach Amerika auswandern. Der Dritte, Heiko, muss erst lernen, Kabel zu verlegen und wird schließlich Bestatter. Als er viele Jahre später an eine Unfallstelle gerufen wird, fängt seine Geschichte noch einmal von vorn an. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit ZellKultur - Büro für angewandte Kultur und Bildung im **Prototyp** (Georg-Philipp-Gailstr. 5, 35394 Gießen) statt und wird von Marco Rasch (LZG I ZellKultur) moderiert. Der **Eintritt** beträgt **6 €, ermäßigt 4 €** und ist **für LZG-Mitglieder frei**.

Hausers Ausflug

Lesung und Gespräch mit Steffen Mensching

Am **Mittwoch, den 1.3., um 19 Uhr** wird **Steffen Mensching** mit seinem Werk ***Hausers Ausflug*** zu Gast sein. David Hauser, der Geschäftsführer der Firma AIRDROP, hat keine Erinnerungen daran, wie er in dieser Box gelandet ist. Eines scheint ihm jedoch klar: Jemand will ihn verschwinden lassen. Dass dieses Vorhaben ausgerechnet mithilfe einer sogenannten Rückführungsbox umgesetzt wird, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Die Erfindung dieser Box ist Hausers ganzer Stolz, hat sie doch entscheidend zur effizienteren Gestaltung von Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber*innen beigetragen. Statt wie reguläre Passagiere in ihre Heimatländer geflogen zu werden, werden die Menschen nun sediert in einer Kiste verstaut, wie ein Gepäckstück in ihr Heimatland verschickt und mit einem Fallschirm über karger Landschaft abgeworfen. Dass er sich einmal selbst mit gefälschten Papieren und unbekannter Kleidung in dieser misslichen Lage befinden könnte, hatte Hauser natürlich nicht erwartet. Nach seiner Landung in einer wüstenähnlichen Gegend wird er von einem Fremden überfallen, der ihn fortan gefangen hält. Hat der schweigende Alte etwas mit seiner Entführung zu tun? Und wie kommt er wieder nach Hause? Die Veranstaltung findet im **KiZ** (Kongresshalle, Südanlage 3a, 35390 Gießen) statt und wird von Sabine Heymann (LZG) moderiert. Der **Eintritt** beträgt **8 €, ermäßigt 6 €** und **für LZG-Mitglieder 4 €**.

Raumfahrer

Lukas Rietzschel stellt seinen aktuellen Roman vor

Am **Donnerstag, den 9.3.**, dürfen wir um **20 Uhr Lukas Rietzschel** mit seinem Werk ***Raumfahrer*** begrüßen. Jan arbeitet als Krankenpfleger im sächsischen Landkreis Bautzen. Die Gegend ist ebenso trist wie der Alltag im Krankenhaus. Als ein alter Mann im Rollstuhl ihm eines Nachmittags unerwartet einen Schuhkarton mit alten Dokumenten und Fotos überreicht, versteht Jan überhaupt nichts mehr. Günther Kern, der Vater des Patienten und Bruder des Künstlers Hans-Georg Kern, besser bekannt als Georg Baselitz, habe gewollt, dass Jan die Unterlagen bekommt. Aber warum? Jans frühpensionierter Vater hüllt sich in Schweigen, als sein Sohn ihn auf die Familie Kern anspricht. Seine Mutter war nach der Scheidung in eine Alkoholabhängigkeit gestürzt, die ihr zum Verhängnis wurde. Was zwischen ihr und seinem Vater vorgefallen war, hat Jan nie verstanden – sollte die Familie Kern etwas damit zu tun haben? Die Veranstaltung findet in der **Stadt- und Schulmediothek der Clemens-Brentano-Europaschule** (Ostendstr. 2, 35457 Lollar/Staufenberg) und in Kooperation mit dieser statt. Sie wird von Kirsten Prinz (LZG) moderiert. Der **Eintritt** beträgt **6 €, ermäßigt 4 €** und ist **für LZG-Mitglieder frei.**

Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron

Yade Yasemin Önder präsentiert ihr literarisches Debüt

Am **Mittwoch, den 15.3.,** begrüßen wir **Yade Yasemin Önder um 19 Uhr** mit ihrem Debüt ***Wir wissen, wir könnten, und fallen synchron***.
Auf einer Wiese wurde sie geboren, auf dieser Wiese baute der Vater ein Haus und auf derselben Wiese steht er schließlich mit seiner Kreissäge, als seine achtjährige Tochter einen Schrei hört und beobachtet, wie er zu Tode kommt. Mit dem Verlust des Vaters entgleitet der Protagonistin jede Form von Geborgenheit. Sie kämpft sich durch die Pubertät, durch den Alltag in einer dysfunktionalen Familie, kämpft mit Mobbing und ihrer Bulimie. Collagenartig erzählt der Roman in assoziativen Fragmenten mal hyperrealistisch, mal märchenhaft, in Dialogen, Briefen und erzählerischer Form, aber immer radikal offen von der verzweifelten Suche einer jungen Frau nach Halt. Die Veranstaltung, moderiert von Sandra Binnert (LZG) und Diana Hitzke (LZG), findet in Kooperation mit ZellKultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung im **Prototyp** (Georg-Philipp-Gail-Str. 5, 35394 Gießen) statt. **D**er **Eintritt** beträgt **8 €, ermäßigt 6 €** und **für LZG-Mitglieder 4 €.**

153 Formen des Nichtseins

Lesung und Gespräch mit Slata Roschal zum

Internationalen Tag gegen Rassismus

Am **Dienstag, den 21.3.**, freuen wir uns um **19 Uhr** auf Slata Roschal und ihr Werk ***153 Formen des Nichtseins***. Schon als Kind war Ksenia hin- und hergerissen zwischen dem »Russischsein« und dem »Deutschsein«. Oder anders gesagt: Zwischen zwei Formen des Nichtseins. Heute ist sie noch vieles mehr– oder eben auch nicht. Sie ist eine junge Frau, aufgewachsen unter Zeugen Jehovas, sie ist Wissenschaftlerin, Jüdin, Schriftstellerin und Mutter. In153 Fragmenten begibt sich Ksenia auf die Suche nach ihrer Identität, nach einer Definition und dem Wert ihres Daseins. Dabei durchforstet sie ebenso Erinnerungen an ihre Kindheit und die Auswanderung nach Deutschland wie eBay-Anzeigen, die das Wort »russisch« enthalten. Sie reist in verschiedene Länder, beobachtet russische Mütter in der Stadt und analysiert die Facebook-Einträge ihrer israelischen Verwandten. Immer wieder erinnert sie sich an den traumatischen kindlichen Zustand der Orientierungslosigkeit und Fremdbestimmung. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Büro für Integration der Universitätsstadt Gießen im **Hermann-Levi-Saal** (Konzertsaal Rathaus, Berliner Platz 135390 Gießen) statt. Vera Stelter (Büro für Integration) wird die Veranstaltung moderieren. Der **Eintritt ist frei**.

Ins Netz gegangen

Interaktive Kinderbuchlesung mit Kai Pannen

Am **Montag, den 27.3. um 15 Uhr** heißen wir **Kai Pannen** mit seinem neuen Kinderbuch zu einer interaktiven Lesung willkommen: ***Ins Netz gegangen*** ist der sechste Band seiner Bestseller-Buchreihe. Schiff ahoi! Kreuzspinne Karl-Heinz und Stubenfliege Bisy wollen nach ihrem letzten Abenteuer den Dschungel verlassen und endlich in ihre heimische Buchenhecke zurückkehren. Als sie in See stechen, wird es jedoch von jetzt auf gleich so richtig ungemütlich. Ein schwerer Sturm zieht auf und spült all ihre kostbaren Vorräte, die Seekarte und ihren Kompass über Bord. Was für eine Katastrophe! Wie sollen sie jetzt nur nach Hause finden? Und wovon sollen sie sich ernähren? Da bleibt nur eine Möglichkeit: Fische fangen. Karl-Heinz, der eigentlich Vegetarier ist, wirft widerwillig sein Netz aus. Nur leider bleibt darin kein einziger Fisch hängen. Stattdessen aber eine Flaschenpost mit einer geheimnisvollen Schatzkarte! Von der Neugier gepackt machen Karl-Heinz und Bisy sich auf ins nächste Abenteuer und bekommen es nicht nur mit wilden Piraten, sondern auch mit dem schwarz-weißen Drachen zu tun. *Ins Netz gegangen* ist der sechste Band der Abenteuerreihe von Spinne Karl-Heinz und Fliege Bisy. Die Veranstaltung findet im **Seminarraum im Lahnfenster** (Bootshausstr. 8, 35390 Gießen) statt, passend zur Geschichte mit Blick auf das Gewässer. Die Lesung ist für **Kinder ab 5 Jahren** geeignet, der **Eintritt** beträgt **1 €, eine Anmeldung ist erforderlich**.

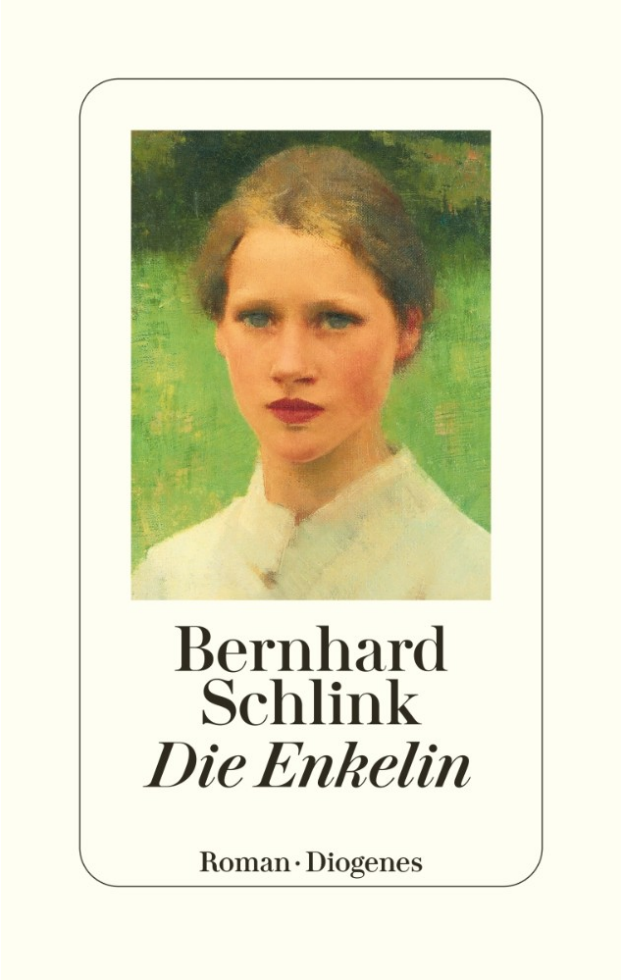
Der LZG-Lesekreis liest ...

Bernhard Schlinks neusten Roman *Die Enkelin*

Erstmalig trifft sich der LZG-Lesekreis, um Bücherinteressierten einen Raum zu geben, gemeinsam Werke der deutschen Gegenwartsliteratur zu lesen, zu besprechen und zu genießen.

Das erste Treffen des Lesekreises wird am **Donnerstag, den 13.4.**, um **19 Uhr** im **KiZ** (Kongresshalle, Südanlage 3a, 35390 Gießen) stattfinden und von Sandra Binnert moderiert werden. Dieses **kostenlose Angebot richtet sich exklusiv an LZG-Mitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 6.4. unter lesekreis@lz-giessen.de möglich.** Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Teilnehmendenzahl ggf. begrenzt werden muss.

Zum Auftakt lesen wir Bernhard Schlinks Roman ***Die Enkelin*** (2021). Schlink erzählt darin die Geschichte eines Mannes, der sich im hohen Alter auf eine Reise in die Vergangenheit seiner verstorbenen Frau begibt. Birgit war 1964 zu Kaspar in den Westen geflohen, für die Liebe und die Freiheit. Dass sie für diese Freiheit eine Tochter zurücklassen musste, erfährt er erst nach ihrem Tod – und macht sich auf die Suche nach ihr. Er findet eine Familie, die in einer völkischen Gemeinschaft auf dem Land lebt, und ein vierzehnjähriges Mädchen, das sich nach einem Großvater sehnt. Ihre Welten könnten jedoch unterschiedlicher nicht sein. »Ein großes Buch mit brillantem Schluss« (*Oberösterreichische Nachrichten)*.



© Heike Steinweg

Streulicht

Deniz Ohde liest im Rahmen des Literaturevents »Frankfurt liest ein Buch - Gießen liest mit«

Vom 24.4. bis zum 7.5. findet das Leseevent »Frankfurt liest ein Buch« statt und das LZG schließt sich auch in diesem Jahr an! Im Rahmen unserer Veranstaltung »Frankfurt liest ein Buch – Gießen liest mit« dürfen wir am **Mittwoch, den 26.4. um 19 Uhr Deniz Ohde** mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Werk ***Streulicht*** begrüßen. Schmutzige Straßen, Fabrikschlote und die aus allen Schränken überquellende Wohnung ihrer Eltern – kaum ist sie in ihrem Heimatort angekommen, hat sie wieder den markanten Geruch der Fabrik in der Nase, in der ihr Vater in ihrer Kindheit tagein tagaus Aluminiumbleche beizte. Zwangsläufig erinnert sie sich an ihre Kindheit: An den trinkenden Vater und den erblindeten Großvater, die stumm und stur am Status Quo festhielten und nichts wegwerfen konnten. An die Mutter, die an der Enge der westdeutschen Arbeiterwohnung zu ersticken drohte, kurzerhand die Koffer packte und die Tochter beim Vater zurückließ. An den frühen Schulabbruch, ihren zweiten Anlauf und die Scham, die damit einherging. Und an die Angst – zuerst davor, als Arbeiterkind nicht zu bestehen, dann davor, als Aufsteigerin auf ihren Platz zurückverwiesen zu werden. Mit viel Einfühlungsvermögen geht Deniz Ohde den feinen Unterschieden in unserer Gesellschaft auf den Grund. Die Veranstaltung wird von Sandra Binnert (LZG) moderiert und im **Ulenspiegel** (Seltersweg 50, 35390 Gießen) stattfinden. **Der Eintritt** beträgt **6 €, ermäßigt 4 €** und ist **für LZG-Mitglieder frei**.

Und zu guter Letzt noch unser Nachholtermin!

© Toni Harkonen

Zu Wort kommen

Lesung und Gespräch mit Sofi Oksanen

Am Freitag, den **24.2**., begrüßen wir ab **20 Uhr Sofi Oksanen** im **Kleinen Haus** (Stadttheater, Südanlage 1, 35390 Gießen). Mit *Hundepark* hat die finnisch-estnische Autorin Sofi Oksanen einen Thriller veröffentlicht, der die Machtverhältnisse der Fruchtbarkeitsindustrie zwischen Finnland und der Ukraine beleuchtet. In der Reihe „Zu Wort kommen“ möchten wir mit den Autor*innen der aktuellen Spielzeit des Stadttheaters jeweils einen Abend lang über ihr Schreiben ins Gespräch kommen. Dazu lesen Mitglieder des Schauspielensembles Ausschnitte aus aktuellen Texten der Autor*innen. Das Gespräch wird in englischer Sprache stattfinden.
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadttheater Gießen statt. Der **Eintritt**beträgt **7,50 €** und ermäßigt **6,40 €**. Karten sind erhältlich im Haus der Karten (Kreuzplatz 6, 35390 Gießen) oder online.

Werden Sie Mitglied!
Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen.
Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 Prozent des Betrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenmitgliedschaft) finden Sie hier.

Wenn Sie uns und unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf betterplace.org oder per Überweisung.

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen
Telefon: +49 (0) 641 972 825 17 · Telefax: +49 (0) 641 972 825 19 · E-Mail: info@lz-giessen.de

www.lz-giessen.de

Impressum | Datenschutzerklärung

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a (Kongresshalle)
35390 Gießen
Deutschland

Telefon: +49 641 972 825 17
info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: hannah.brahm@t-online.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.